



GEHÖRLOSENVEREIN
DONAUTAL-HEUBERG
TUTTLINGEN 1918 E.V.

www.gv-tuttlingen.de



Mitglied im Landesverband der Gehörlosen Baden-Württemberg e.V.

2. Infoabend „Herzinfarkt/Schlaganfall“

Am 16.06.2023 veranstaltete der Gehörlosenverein Tuttlingen einen 2. Infoabend zum Thema „Herzinfarkt/Schlaganfall“ im Gemeindehaus. Wolfgang Egle begrüßte zunächst herzlich die Mitglieder und Gäste von Nah und Fern sowie die Referentin Frau Dr. med. Jessica Fricker, die Gebärdensprachdolmetscherin Rita Mohlau sowie die Praktikantin Linda Gaisberg. Danach konnten sich die anwesenden Teilnehmer mit belegten Brötchen, belegten Brote sowie Butterbrezeln schmecken. Getränke wurden ebenfalls zur Verfügung gestellt. Nachdem alle sich gestärkt hatten, begann die Referentin Dr. Fricker den Vortrag. Zunächst stellte sie ihren Lebenslauf vor und zeigte, dass sie bereits Erfahrungen im Bereich Kardiologie/Innere Medizin gesammelt hat.

Zuerst berichtete sie über den Schwerpunkt Herzinfarkt und erklärte, was ein Herzinfarkt ist und wie es zu einem Herzinfarkt kommen kann. Sie zeigte uns die Risikofaktoren und klassischen Symptome für ein Herzinfarkt auf und wie man vorbeugen kann. Bevor es zu einer zehnmütigen Pause kam, gab es eine Fragerunde zu diesem Thema.

Danach wurde der Schwerpunkt Schlaganfall erläutert. Auch hier wurde über die Risikofaktoren, typischen Symptomen berichtet und wie man diese vermeiden kann. Anzumerken ist, dass der Unterschied zwischen dem Herzinfarkt und dem Schlaganfall in den betroffenen Bereichen liegt. Bei dem Herzinfarkt liegt es im Bereich Herz, bei dem der Herzmuskel von mehreren Gefäßen mit Blut versorgt wurde. Wenn es zu einem plötzlichen Gefäßverschluss kommt, wird dieser Abschnitt nicht mit dem Blut versorgt. Das betroffene Herzmuskelgewebe stirbt ab und dadurch kommt es zu einem Herzinfarkt. Bei dem Schlaganfall ist es dasselbe, nur betrifft es den Bereich Gehirn. In 80% der Fälle wird der Schlaganfall durch einen Verschluss einer Arterie im Gehirn ausgelöst und die Nervenzellen des Gehirns haben zu wenig Blut und Sauerstoff erhalten.

Zum Schluss gab es wieder eine Fragerunde. Als alle Fragen beantwortet wurden, bedankte sich Wolfgang bei Dr. Fricker für den informativen Vortrag, bei Rita und ihre Praktikantin für das reibungslose Dolmetschen und überreichte ihnen einen Blumenstrauß. Zum Schluss gab es ein Gruppenfoto und eine schöne Unterhaltung.

Geschrieben von Noreen Bürsner



GEHÖRLOSENVEREIN
DONAUTAL-HEUBERG
TUTTLINGEN 1918 E.V.



www.gv-tuttlingen.de

Mitglied im Landesverband der Gehörlosen Baden-Württemberg e.V.

